

# Presseinformation



Pentling, 13. Juli 2015

## Spin-off-Unternehmen der Universität Regensburg nimmt Betrieb auf AGATE e.V. mit Institut AGATE gGmbH

Als alleiniger Gesellschafter hat die AGATE e.V. das Institut AGATE gGmbH gegründet. Mit Einstellung seiner ersten Mitarbeiterin konnte das Institut jetzt den Betrieb aufgenommen. Patienten können sich über ihre Ärzte oder über Selbsthilfegruppen, die mit der AGATE zusammen arbeiten, mit arzneimitteltherapeutischen Fragen ab sofort direkt an das Institut AGATE gGmbH wenden.

20 Jahre nach seiner Gründung hatte sich die AGATE im Jahr 2012 die juristische Struktur eines eingetragenen Vereins gegeben. Seither steht die AGATE e.V. nicht nur Kliniken, sondern auch niedergelassenen Praxen und Apotheken offen. Die Mitglieder kommen mittlerweile aus ganz Deutschland. Die AGATE finanziert sich ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen, Gebühren für ihre Dienstleistungen und Spenden. Um ergebnisorientiert und unabhängig arbeiten zu können, verzichtet die AGATE auf jegliche finanzielle Unterstützung von Unternehmen und Organisationen, die durch Lobbyinteressen im Gesundheitssystem gebunden sind.

Zur Sicherung der Qualität in der Arzneimitteltherapie entstand die AGATE unter Helmfried E. Klein, erster Lehrstuhlinhaber für Psychiatrie und Psychotherapie an der Universität Regensburg. Klein hatte 1992 von der Nervenklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München ein Projekt zur Erfassung und Dokumentation schwerer unerwünschter Arzneimittelwirkungen in einen Verbund von zunächst 5 bayerischen Versorgungskrankenhäusern für Psychiatrie übernommen. Das Instrumentarium wurde mit Hilfe von Bundesmitteln seinerzeit von Renate Grohmann und Eckhart Rüter unter der Bezeichnung „Arzneimittelüberwachung in der Psychiatrie (AMÜP)“ entwickelt.

1997 übernahm Prof. Dr. Dr. Ekkehard Haen die Leitung der „Bayern-AMÜP“ und baute sie bis ins Jahr 2000 zur Arbeitsgemeinschaft Arzneimitteltherapie bei psychiatrischen Erkrankungen (AGATE) aus. Auf Betreiben von Dr. Martin Lindner, ehemaliger Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie des Bezirksklinikums Regensburg, entstand 2009 zudem die nach gleichem Vorbild arbeitende KinderAGATE.

Im Unterschied zur AMÜP beschäftigt sich die AGATE mit allen Fragen der Arzneimitteltherapie, unterhält einen entsprechenden Informationsdienst und bietet Hilfen zur Unterstützung einer sowohl rationalen als auch rationellen Arzneimitteltherapie an. So werden unter

# Presseinformation



anderem Wirkstoffkonzentrationsbestimmungen von der AGATE klinisch-pharmakologisch befundet, was dem behandelnden Arzt wichtige Informationen über individuelle Besonderheiten seiner Patienten gibt.

Eine Internet-basierte Datenbank (PSIAOnline) erlaubt die Abfrage potentieller Interaktionsrisiken einer geplanten oder laufenden Arzneimittelverordnung. Ein besonders gefragter Schwerpunkt der Arbeit der AGATE ist die AGATE-Akademie für Aus-, Weiter- und Fortbildung, die sich aus den klinisch-pharmakologischen Lehrtätigkeiten in den Fakultäten für Chemie, Pharmazie und Medizin der Universität Regensburg entwickelt hat.

**Wissenschaftlicher Kontakt:**

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Ekkehard Haen  
Vorsitzender der AGATE e.V. und Geschäftsführer Institut AGATE gGmbH  
D - Nelkenweg 10  
93080 Pentling  
E-Mail: [sekretariat@amuep-agate.de](mailto:sekretariat@amuep-agate.de)  
[www.amuep-agate.de](http://www.amuep-agate.de)

**Pressekontakt:**

Cornelia Bormann M.A.  
Communications Management  
Bettelpfad 62a  
D - 55130 Mainz  
Telefon: +49 (0)6131 627 999 0  
Mobil: +49 (0)173 32 777 20  
E-Mail: [bc@bormanncom.de](mailto:bc@bormanncom.de)